

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Albert Mirbt**, früher zu Rathenow [in Firma A. Daase's Buchhandlung] wird, nachdem der Schlußtermin abgehalten und die Schlußverteilung vollzogen ist, hierdurch aufgehoben.

Rathenow, den 6. Juli 1898.

Königliches Amtsgericht.

[31519] Versteigerung.

Sonnabend am 16. Juli 1898, vorm. 10 Uhr sollen in dem Geschäftszimmer der Herren Rechtsanwälte Dr. Barth und Dr. Weniger in Leipzig, Reichstr. Nr. 14, II, unter den dort vom 14. Juli an zur Einsichtnahme bereit liegenden Bedingungen eine Anzahl Verlagsrechte an schriftstellerischen Werken belletristischen Inhalts, sowie Matern pp. und Papiervorräte durch den Unterzeichneten notariell versteigert werden.

Das Verzeichnis der zu versteigernden Gegenstände und die Verlagscheine werden ebendafelbst vom 14. Juli an ausliegen.

Dr. Hermann Ludwig Schmiedt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[31367] Hierdurch die erg. Mitteilung, dass das Kunst-Kommissionsgeschäft des Herrn **Wilh. Lange vorm. Erbe & Co.** in Berlin mit allen Vorräten jedoch ohne Aktiva und Passiva in meinen Besitz überging und unter meiner Firma, **Carl Güttich** in Leipzig, fortgeführt wird. Bei dem überaus bequemen Bezug über Leipzig hoffe ich, dass sich mein Kundenkreis immer mehr erweitern wird.

Ausser den seither von mir geführten „Photochroms“ sowie Oeldrucken u. s. w. der Firma Künzli Frères in Zürich liefere ich zu **Original-Preisen**: Sämtliche Kabinettbilder, Stereoskopen, gerahmte Bilder, Emaillebilder, Visit- und Kabinettständer in den neuesten Mustern (sehr billig), Albums, Kabinett- und Folio-Mappen, Stereoskop-Apparate, Uebermalte Bilder in Aquarell u. Oel (Alter Kurs, Königin Luise u. s. w.), kurz alle in das Fach gehörende Artikel. Ausführlicher Katalog in Vorbereitung. Mit der Bitte, auch mein neues Unternehmen freundlichst zu unterstützen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 1. Juli 1898.

Carl Güttich.

Zur gef. Kenntnisnahme.

[31369] Noch immer vorkommende Verwechslungen nötigen mich zu der nochmaligen Erklärung, dass ich in keiner Beziehung mehr zu meiner früheren **Hagenauer Filiale** stehe, da ich dieselbe seit 1. Aug. 1897 käuflich an Herrn M. Schade abgetreten habe. Derselbe firmiert:

M. Schade

(vorm. Fr. Engelhardt's-Filiale).

Strassburg i. E., den 12. Juli 1898.

Fr. Engelhardt.

[31448] Karlsruhe, 1. Juli 1898.

Hierdurch teilen wir Ihnen mit, dass unser

Sortiment

mit dem heutigen in den Besitz von Herrn **G. Pilmeyer** aus Osnabrück übergegangen ist.

Herr Pilmeyer, dem als früheren Besitzer der Firma G. Pilmeyer in Osnabrück reiche Erfahrung zur Verfügung steht, besitzt nach Barzahlung des Kaufpreises die erforderlichen Mittel, um allen Anforderungen gerecht zu werden.

So dürfen wir Sie wohl bitten, Herrn Pilmeyer das gleiche Zutrauen zu schenken, das Sie uns bis jetzt zuwandten.

Zugleich möchten wir auch an dieser Stelle unsern Kommissionären, der Reichenbach'schen Buchhandlung in Leipzig und Herrn Paul Neff in Stuttgart, die seit so vielen Jahren unser Sortiment vertraten, für ihre Sorgfalt unsern besten Dank aussprechen. Die beiden Firmen werden auch fernerhin die Vertretung unseres Verlags besorgen.

Die übrigen Zweige unserer Firma, die von heute

G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag

firmiert: *Buchdruck, Kunstdruck (Lithographie) und Verlag* (einschliesslich „Karlsruher Zeitung“) werden von uns in unveränderter Weise weitergeführt.

Hochachtungsvoll

G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag

H. Knittel, Dr. R. Knittel, Dr. A. Knittel.

[31449] Karlsruhe, 1. Juli 1898.

Anschliessend an nebenstehende Mitteilung, ersuche ich Sie ergebenst, Ihr der

G. Braun'schen Hofbuchhandlung

bisher bewiesenes Vertrauen fortbestehen lassen zu wollen.

Als früherer Besitzer der Firma G. Pilmeyer in Osnabrück bin ich in Verlegerkreisen bekannt und darf wohl darauthin die Versicherung geben, dass ich es stets als erste Aufgabe betrachten werde, den guten Ruf der alten angesehenen Firma aufrecht zu erhalten.

Langjährige freundschaftliche Beziehungen zu meinem bisherigen Kommissionär, dem Herrn M. Cyriacus in Leipzig, veranlassten mich, die dortige Vertretung der Firma Carl Cnobloch zu übertragen; die Stuttgarter Vertretung hingegen verbleibt in Händen der Firma Paul Neff.

Hochachtungsvoll

Braun'sche Hofbuchhandlung (G. Pilmeyer).

Verkaufsangebote.

[31478] In angenehm. nordd. Stadt ist zu bald eine solide, ausdehnungsf. Buch-, Kunst- u. Musik-Edlg., verb. mit Nebenbranchen, zu verkaufen.

Umsatz 7000 M. Reingew. 1800-2000 M. Inventurwert 3000 M. Kaufpreis 5500 M. Günst. Gelegen. für Herren mit geringen Mitteln. Gef. Angeb. u. 31478 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[31474] In einer Provinzialstadt Sachsens von 30 000 Einwohnern ist eine angesehenere, rentable Sortimentsbuchhandlg. wegen Todes des Besitzers sofort zu verkaufen. Das Geschäft hat offene Rechnung bei vielen Verlegern und ist noch weiterer Entwicklung fähig. Preis 14 000 M. Der mit dem Geschäft verbundene Verlag ist mit diesem oder apart zu verkaufen. In ersterem Falle erhöht sich die Forderung um 7 000 M.

Anfragen erbitte unter Chiffre G. R. S. # 931.

Leipzig.

F. Boldmar.

[31520] Anderer Unternehmungen halber ist ein seit 5 Jahren in der Provinz Hannover bestehendes kl. Sortiment kath. Richtung mit Nebenbranchen zu verkaufen.

Das Geschäft hat eine gute katholische Kundschaft sowie Lieferungen an Bibliotheken, Schulen etc. und im Durchschnitt einen Umsatz von 8000 M. Die Lagerbestände incl. der Realwerte beziffern sich auf 4700 M., das Erträgnis auf ca. 1700 M. Als Verkaufspreis wird 9000 M. beansprucht, wobei 2300 M. gute Aussenstände inbegriffen sind. Als Anzahlung genügen 5000 M. und könnte der Rest nach Uebereinkommen durch entsprech. Abzahlungen ausgeglichen werden.

Angebote erbittet unter B. H. Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstr. 16.

[30436] In einer grossen, besonders bevorzugten Stadt Mittelddeutschlands ist eine seit ca. 15 Jahren bestehende Buch- und Musikalienhandlung nebst Antiquariat mit sehr guter u. ausgebreiteter Kundschaft zu verkaufen. Das noch sehr ausdehnungsfähige Geschäft macht einen Umsatz von über 30 000 M. mit 4000 bis 5000 M. Reingewinn. Kaufpreis für das gesamte Geschäft nebst eleganter Ladeneinrichtung 25 000 M. mit 10 000 bis 15 000 M. Anzahlung. Das Lager hat einen realen Netto-Wert von 20 000 bis 25 000 M.

Berlin W. 35.

Elwin Staudé.

[31482] Unter besonders günstigen Bedingungen — gegen Vergütung nur der Materialwerte — sind zwei bereits mehrfach neuaufgelegte hervorragende Predigt-Sammlungen zu verkaufen. Vorräte nicht erheblich.

Anfragen nur ernstlicher Reflektenten erbeten unter M. W. # 31482 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[30801] Wegen Mangels an Betriebskapital ist ein aufblühendes, ca. 6 Jahre bestehendes Sortiment und Antiquariat (Umsatz 1897 17 200 M., 1898 I. Sem. 9500) in norddtschr. Großstadt mit Universität, Bibliotheken etc. mit treuer Kundschaft zum Inventurwerte (Lager ca. 10 000 M. f. d. Außenst. ca. 2500 M.) möglichst bald zu verkaufen. Konto bei fast allen Verlegern. Gute Privat-Kundschaft, Bibliotheken, gr. Betriebe etc. Umsatz kann bei entsprechendem Kapital ganz bedeutend vermehrt werden. Gef. Angebote unter „Inventurwerth“ 30801 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[12437] Wegen Todesfalls ist ein sehr gangbarer, neuerer Verlag billig zu verkaufen. Näheres unter J. O. # 12437 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.